

Pressemitteilung

Jacques Chirac ernennt Heiner Finkbeiner zum Ritter der Ehrenlegion

Paris/Baiersbronn. Heiner Finkbeiner, der Patron des Hotels Traube Tonbach in Baiersbronn, ist vom französischen Staatspräsidenten Jacques Chirac mit dem französischen Nationalorden der Ehrenlegion im Rang eines Ritters ausgezeichnet worden. Der „Chevalier dans l'Ordre de la Legion d'Honneur“ ist die höchste Ehrung Frankreichs. Nur sehr selten werden Persönlichkeiten damit ausgezeichnet, die nicht französische Staatsangehörige sind.

Die Verleihung des Ordens erfolgte in Baiersbronn Tonbach durch den französischen Senator Hubert Haenel (Straßburg). Haenel würdigte in seiner Laudatio die großen Verdienste Finkbeiners um die deutsch-französische Freundschaft. Finkbeiner sei für Frankreich kein Ausländer, er sei Nachbar, ein Deutscher, ein Europäer. Haenel würdigte den erfolgreichen Hotelier als einen „großen Freund Frankreichs“. Haenel: „Die Traube Tonbach ist im Jahre 1789 gegründet worden. Das war eine echte Revolution, die die Familie Finkbeiner schon früh mit Frankreich in Verbindung brachte. Der Ur-Ur-Großvater von Heiner Finkbeiner amtierte als Napoleons Bäcker.“

Als einziger Deutscher ist Heiner Finkbeiner in den Vorstand der exklusiven Vereinigung „Les Grandes Tables du Monde - Tradition et Qualité“ berufen worden. „Traditions et Qualité“ gilt als eine der feinsten Genußvereinigungen der Welt.

Der baden-württembergische Staatsminister Willi Stächele würdigte den Spitzengastronom als einen „Botschafter des Tourismus für Baden-Württemberg und Deutschland, dem im In- und Ausland größte Anerkennung und Wertschätzung zu Teil wird“. Finkbeiner habe in den fast 30 Jahren seiner Tätigkeit das Hotel „Traube Tonbach“ an die Spitze der Feinschmecker- und Ferienhotels in Deutschland geführt.

Darüber hinaus seien Freundlichkeit und Gastfreundschaft anerkannte Markenzeichen seines Hauses, so der Minister. „Seine vollkommene Küche und sein exzellenter Service machen das Hotel zum Inbegriff höchster Lebensqualität im Schwarzwald und in Baden-Württemberg. Es sind höchste gastronomische Auszeichnungen wie etwa drei Sterne des Guide Michelin, die seine herausragenden Leistungen noch unterstreichen“, betonte Stächele.

Als Unternehmer habe Finkbeiner immer ein feines Gespür für wirtschaftliche und atmosphärische Bedingungen bewiesen, so Stächele. Sein Qualitätsanspruch habe ihn zum Aushängeschild des Wirtschafts- und Tourismusstandortes Baden-Württemberg werden lassen. Stächele: „Heiner Finkbeiners Innovationsbereitschaft und Kreativität haben im baden-württembergischen Fremdenverkehrswesen neue Standards gesetzt“. Zugleich werde Finkbeiner der gesellschaftlichen Verantwortung eines erfolgreichen Unternehmers mehr als gerecht, indem er nicht nur eine große Zahl an Arbeitsplätzen für die Region geschaffen habe, sondern in seinem Hotel auch rund 80 Lehrlinge in fünf Berufen ausbilde „Heiner Finkbeiner ist ein unternehmerisches Vorbild für das ganze Land“, unterstrich der Minister.

Baiersbronn, 26.2.2007

Weitere Informationen Presse: Koppelstätter Kommunikation GmbH, Horst Koppelstätter, Baden-Baden, Tel: 07221/973720, hok@koppelstaetter-kommunikation.de